

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.408.998

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)2470/J-NR/2025

Wien, am 22. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Nicole Sunitsch und weitere haben am 22.05.2025 unter der **Nr. 2470/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Tourismuspleiten und regionale Auswirkungen im ländlichen Raum** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1

- *Wie viele Insolvenzen wurden im Jahr 2024 im Tourismusbereich (getrennt nach Gastronomie, Beherbergung, Freizeitwirtschaft) in Österreich registriert?*

Dazu ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2083/J zu verweisen.

Zu den Fragen 2 bis 4

- *Wie viele dieser Insolvenzen betrafen Betriebe im ländlichen Raum (Definition gemäß Statistik Austria oder einer anderen anerkannten Kategorisierung)?*
- *Wie hoch ist der Anteil der Tourismusinsolvenzen im ländlichen Raum im Vergleich zur Gesamtzahl der Insolvenzen in dieser Branche?*
- *Wie viele touristische Kleinbetriebe (unter 10 Mitarbeiter) im ländlichen Raum mussten seit dem Jahr 2023 aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten schließen, ohne Insolvenz anzumelden?*

Weder ist in den dem Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) vorliegenden Insolvenzstatistiken die Zahl der Insolvenzen im ländlichen Raum spezifiziert, noch liegen dem Ressort Daten zu Motiven für Betriebsschließungen ohne Insolvenz vor.

Zu den Fragen 5 und 8

- *Wie stellt sich die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Tourismus im Vergleich 2023 zu 2024 dar? (Bitte nach Bundesländern und ländlichen/urbanen Regionen aufgeschlüsselt.)*
- *Welche arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (z. B. AMS-Initiativen, Umschulungen, Qualifizierungen) wurden seit 2023 speziell für vom Tourismus abhängige ländliche Regionen entwickelt oder durchgeführt?*

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des BMWET.

Zu den Fragen 6 und 7

- *Welche Maßnahmen hat das Ministerium konkret gesetzt, um Tourismusbetriebe im ländlichen Raum in den letzten beiden Jahren zu unterstützen?*
- *Gibt es aktuelle oder geplante Sonderförderprogramme, die gezielt Tourismusunternehmen im ländlichen Raum helfen sollen?*
 - *Wenn ja, welche Programme und mit welchem Fördervolumen?*

Die tourismusspezifischen Förderungsprogramme und –aktionen des BMWET werden insbesondere in ländlichen Regionen wirksam. Dies gilt allen voran für die gewerbliche Tourismusförderung des Bundes, die 2024 insbesondere von Betrieben in den Bundesländern Salzburg und Tirol in Anspruch genommen wurde. Darüber hinaus werden auf den ländlichen Raum eingeschränkte Förderungsaktionen angeboten, die mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) kofinanziert werden.

So wurde im Rahmen des GAP-Strategieplans 2023-2027 im Juni 2025 eine neue Förderungsaktion zur Unterstützung von Betriebsübergaben im Tourismus im ländlichen Raum gestartet. Im Mittelpunkt steht dabei die Erarbeitung eines strukturierten Businessplans, der die Risiken, Herausforderungen und Chancen im Hinblick auf die Weiterführung des Betriebes detailliert herausarbeitet, neue Ideen und Handlungsoptionen aufzeigt und die zukünftige betriebliche Entwicklung abbildet. Insgesamt werden für die Aktion bis 2027 bis zu € 3 Mio. zur Verfügung gestellt, die sowohl aus nationalen Budgetmitteln, als auch aus ELER-Mitteln stammen.

Im Übrigen ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 2083/J zu verweisen.

Zur Frage 9

- *Welche Kooperationen bestehen zwischen Bund und Ländern zur Unterstützung des ländlichen Tourismus?*
 - *Welche konkreten Ergebnisse haben diese Gespräche bisher erbracht?*

Es gibt regelmäßig Abstimmungsrunden zwischen Bund und Bundesländern, in welchen auch über spezifische Herausforderungen im ländlichen Raum diskutiert wird; im Bereich Tourismus gibt es etwa die Steuerungsgruppe Bund-Bundesländer und die Landestourismusreferentinnen- und Landestourismusreferentenkonferenz, die das nächste Mal im November 2025 tagt. Ergebnisse sind etwa die gegenseitige Information über Maßnahmen zur Förderung der Landgastronomie oder die Kooperation mit den Ländern bei der gewerblichen Tourismusförderung.

Zur Frage 10

- *Planen Sie weitere Schritte, um einer drohenden strukturellen Verarmung ländlicher Tourismusregionen entgegenzuwirken?*
 - *Wenn ja, welche Schritte sind in welchem Zeitrahmen konkret geplant?*

Bei der Überarbeitung des "Plan T – Masterplan für Tourismus", zu dem ergänzend auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1192/J zu verweisen ist, werden auch die spezifischen Herausforderungen im ländlichen Raum thematisiert.

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

Elektronisch gefertigt

